

Leipziger Tageblatt.

N^{ro} 97. Freitag, den 5. October 1827.

Allerlei und Mancherlei.

Das englische Werbesystem. In England wird die Armee durch freiwillige Anwerbung rekrutirt. Jedes Regiment hat seinen Werbebezirk, wo es seine Werbeoffiziere und Unteroffiziere unterhält. Die letztern sind ihrer List und Spitzfindigkeit wegen so verrufen, wie sonst die — schen und — schen. In Irland ist große Noth und darum leichtes Werben, denn jeder Rekrut erhält 150 Thaler Handgeld und muß dafür mindestens sieben Jahre dienen. Uebrigens nimmt man die Kinder aus den Findelhäusern, die Kinder armer Leute und alles Gefindel. Die Kinder werden in der Kaserne vollends groß gezogen und das Gefindel, meint man, eignet sich am besten zum Soldaten. „Die schlechtesten Menschen sind die besten Soldaten,“ sagte Lord Melville im Parlamente, 1817.*) Selbst Verbrecher, zum Tode Verurtheilte begnadigt man oft, indem sie — Soldaten werden müssen.

Im Caucasus muß böses Leben seyn. Da ist z. B. eine große Stadt von 400 Häusern und 2000 Einwohnern, Sinac (Signac auf manchen Karten) wo nur ein Brunnen das Wasser hergiebt. Und auch dieser versiegt gar oft. Dann muß das Wasser aus bedeutender Ferne hergeholt werden. Aber

*) The worse man are the fittest for soldiers.

man kann es nicht so nach Belieben holen. Wohlbewaffnet müssen die Männer sich auf den Marsch hinausbegeben, um sich gegen die Angriffe der Lesghier sicher zu stellen, die hinter jedem Baume, jedem Felsen lauern, über die Einzelnen und Wehrlosen herzufallen, und am Flusse Macan (Alanzan) aus dem geschöpft werden muß, gegenüber ihre Wohnsitze haben.

Wozu sind die Mädchen da? Alle Tage entstehen im Lande X, Y und Z neue Nonnenklöster. Franziskanerinnen, Dominikanerinnen, beschuhte und unbeschuhete Carmeliterinnen, Benediktinerinnen, Augustinerinnen, Cisterzienserinnen, Kapuzinerinnen, Kamaldulenserinnen, Karthäuserinnen, Trappistinnen, Bernhardinerinnen u. s. w. schießen wie die Gänseblumen auf. Wenn doch Jemand nur allemal, so wie das Decret zu solchem neuen Kloster unterschrieben wird, mit ellengroßen Buchstaben Blumenauer's Verse vorhielt:

„Das Gott sie (die Mädchen) zwar zu Bräuten,
Doch nicht zu Bräuten seines Sohnes schuf.“

Vielleicht lehrten dann nicht die Tagewieder, wo Mädchen, ach! lebendig

„In heiligen Kerkern mit der Menschheit rangen,
Und ihre Tage da verseufzten und versangen.“

Der Hund ist auf dem Theater schon früher da gewesen, als ihn Aubey zu Ehren brachte. Wie Sheri-

dan die Londoner Bühne dirigierte, war ein Zugstück, die Caravane, an der Tagesordnung, wo ein Hund, der ein in das Wasser gefallenes Kind heraufholte, die Hauptrolle spielte. Ein Schauspieler fühlte sich sehr unwohl. „Ach,“ sagte er zu Sheridan, „es ist Schade, daß dies Stück nicht mehr wird hintereinander fortgegeben werden können. Aber“

„Nun, was kommt denn dazwischen?“ fragte Sheridan hastig.

„Ich werde gewiß morgen krank seyn!“

„Sie? — Nun, wenns weiter nichts ist! Ich dachte, der Hund wär' krank!“

Israeltisch = deutscher Gottesdienst.

(Betsaal im Paulino.)

Laubhüttenfest.

Morgen, Sonnabend den 6. Octbr., Frühgottesdienst, Anfang um 7 Uhr, Predigt halb 9 Uhr.

Redakteur und Verleger: Dr. A. Hoff.

Bekanntmachungen.

Theateranzeigen. Heute, den 5ten: Donna Diana.

Morgen, den 6ten: Oberon, Oper von K. M. v. Weber.

Sonntag, den 7ten: das Vogelschießen, Lustspiel von Claren.

Montag, den 8ten: Belisar, Trauerspiel von Schenk, die dazu gehörige Musik von Poissl.

Dienstag, den 9ten: Oberon, Oper.

Mittwoch, den 10ten, zum Erstmale: Herr von Ich, Lustspiel von Blum. Hierauf: Männertreue, Lustspiel. Zum Beschluß: die Mäntel, oder der Schneider in Lisfabon, Lustspiel von Blum.

Literarische Anzeige. Durch alle Buchhandlungen kann man beziehen:

B e c k e r, D r. G. W.,

Die Geheimnisse des weiblichen Geschlechts,

seine Krankheiten und die Mittel dagegen. 4te sehr verbess. und verm. Ausgabe.

8. geh. Preis 18 Gr.

Auch unter dem Titel:

L i s s o t s

Heimlichkeiten des weiblichen Geschlechts,

für unser Zeitalter gänzlich umgearbeitet und brauchbar gemacht.

Jedes Frauenzimmer, welches auf das Wohl seines Körpers bedacht ist, sollte diese, dessen Natur und Gesundheitspflege gründlich und angenehm erörternde, Schrift nicht ungelesen lassen: denn sie enthält nicht nur die faßlichste Beschreibung der Einrichtung und Verrichtung des weiblichen Körpers in gesundem und krankem Zustande, sondern auch einen höchst nuzbaren Arzneischatz und ohne Charlatanerie — deutliche Vorschriften zu dessen Anwendung.

Literarische Anzeige. Tübingen, bei P. S. Osiander erscheint im Oktober:

Napoleons politisches und militärisches Leben, von ihm selbst vorge-
tragen vor dem Richterstuhle Cäsars, Alexanders und Friedrichs II.

1r Bd. gr. 8.

In Leipzig zu haben bei P. C. W. Vogel.

Literarische Anzeige. So eben wurden fertig in Ernst Kleins Comptoir in Leipzig:

G. E. Lichtenbergs Ideen, Maximen und Einfälle. Nebst dessen Charakteristik. Herausgegeben von G. Jördens. geb. 18 Gr.

Aug. v. Blumröder. Gott, Natur und Freiheit, in Beziehung auf die sittliche Gesetzgebung der Vernunft. Ein Beitrag zur festern Begründung der Sittenlehre als Wissenschaft und der Sittlichkeit als Lebenskunst. 1 Thlr. 6 Gr.

D. Martin Luther und seine Zeitgenossen als Kirchenliederdichter. Nebst Luthers Gedanken über die Musik und einigen poetischen Reliquien. Herausgegeben von A. Gebauer. geb. 20 Gr.

Narrenzüge und Narrenstreiche. Alphabetisch aufgestellt. Nebst andern witzigen Repliken. geb. 8 Gr.

Justizsachen; besonders in Rücksicht auf die Gesetzgebung und Justiz-Verfassung in Alt- und Rhein-Preußen. Besonderer Abdruck aus der Minerva, verbessert und mit eigenen und fremden Beiträgen vermehrt. geb. 8 Gr.

Anzeige. Einem hochzuverehrenden Publikum wird ergebenst angezeigt, daß die berühmte Schnellläuferin, welche schon in vielen großen Städten laut bei sich habenden Attesten, mit dem größten Beifall ihr Talent producirt, Sonntag, als den 7. Oktober, einen Schnelllauf, und zwar ohnweit von den Mohren bis nach Zweinaundorf, zweimal hin und einmal zurück, welches 15000 Ellen oder $1\frac{1}{4}$ Meile beträgt, in einer Zeit von 52 Minuten unternehmen will. Der Ablauf geschieht ohnweit den Mohren und zwar präcise halb 5 Uhr, und wird durch einen Kanonenschlag sowohl der Abgang als die Ankunft signalisiret werden. Um zahlreiche Theilnahme bittet gehorsamst
Auguste Perchenstein, Schnellläuferin.

Anzeige. Der Hühneraugen-Operateur Alexander aus Danzig logirt in Hrn. Dohsens Haus Nr. 487 auf dem Brühl; er operirt die Hühneraugen und die ins Fleisch gewachsenen Nägel ohne den mindesten Schmerz, worüber derselbe von mehreren berühmten Ärzten und andern Standespersonen glaubwürdige Attestate aufzuweisen hat. Auch giebt er eine Salbe gegen Hühneraugen und Frostbeulen.

Anzeige. Die erwarteten echt Englischen Nähadeln in vier verschiedenen Qualitäten, das Hundert von 4 bis zu 8 Gr., sind wieder angekommen bei
Adolph Haase,
im Thomaskäfigen Nr. 110, das 3te Gewölbe linker Hand vom Markte herein.

Anzeige für Blumenfreunde.
Allen meinen Geschäftsfreunden zeige ich hierdurch ganz ergebenst an, daß ich mein Commissions-Lager von

Holländischen Blumenzwiebeln,
als: doppelten und einfachen Hyacinthen, Tulpen, Ranunkeln, Anemonen, Tacetten, Narcissen, Jonquillen, Iris, Crocus u. u., welches ich früher dem Herrn Carl Stöhr in Leipzig, Reichstraße Nr. 579, übergeben, von nun an Herrn E. F. Engler, sonst A. B. Saltenreich, Petersstraße Nr. 29, zum alleinigen Verkauf übertragen habe, in dessen Handlung die Preise Courante unentgeltlich ausgegeben werden.

E. H. Krelage, Blumist aus Haarlem.

Wohnungsanzeige. Von jetzt an wohne ich am Thomaskirchhofe Nr. 99, 2 Treppen
Adv. E. F. C. Schwerdfeger

Logis-Veränderung. Von heute an wohne ich am Thomaskirchhofe in Nr. 68, parterre. Johann Christian Friedrich Kotbe.

Empfehlung. $\frac{1}{2}$ ° brt. Ternaux-Cachemir, $\frac{1}{2}$ ° brt. demi Cachemir, $\frac{1}{2}$ ° brt. extraff. Thibet, $\frac{1}{2}$ ° brt. extraff. Französ. Merinos, $\frac{1}{2}$ ° brt. Albrechtsche Merinos, $\frac{3}{4}$ brt. Französische und Sächsische Merinos, $\frac{1}{4}$ brt. Sächsische Merinos in den beliebtesten Modefarben und bester Qualität, in den Preisen von 8 Gr. bis 7 $\frac{1}{2}$ Thlr. pr. Lpzg. Elle, desgleichen Englische Merinos in den Preisen von 4 bis 12 Gr., empfiehlt in grosser Auswahl

Julius Wunder,

Markt Nr. 170, Ecke des Thomaskirchhofes.

Empfehlung. Ternaux-Cachemir, Thibet, Bourre de Soie, Edinburger, Wiener und wollene Doppel-Long-Shawls in den Preisen von 9 bis 250 Thlr.; desgleichen $\frac{1}{2}$ ° und $\frac{1}{4}$ ° grosse Ternaux-Cachemir-, Thibet-, Bourre de Soie-, Edinburger, Wiener, Bagdad und wollene Umschlage-Tücher in den Preisen von 2 $\frac{1}{2}$ bis 80 Thlr., empfiehlt

Julius Wunder,

Markt Nr. 170, Ecke des Thomaskirchhofes.

Verkauf. Seefische, Flandern, geräucherte und einmarinierte Aale, sind an der Petersstrassenecke zu verkaufen.

Wein-Verkauf. Folgende Sorten Weine sind ganz rein zu haben, als: rother und weisser Franzwein zu 4, 5 und 6 Gr., aus dem Duzend 18 Flaschen, der Eimer 12, 14 und 15 Thlr.; weisser Côtes, pr. Flasche 6 und 7 Gr., der Eimer 18 und 20 Thlr.; Serons, pr. Flasche 8 Gr., der Eimer 24 Thlr.; Graves, pr. Flasche 10 Gr., der Eimer 28 Thlr.; Würzburger 1822r, 19r u. 11r, pr. Flasche 7, 8 u. 10 Gr., der Eimer 18, 22 u. 26 Thlr.; rother Medoc, die Flasche 7 Gr., der Eimer 18 Thlr.; Roussillon, pr. Flasche 8 u. 9 Gr., der Eimer 24 und 26 Thlr.; Tavel, die Flasche 6 Gr., der Eimer 18 Thlr.; Benicarlo, pr. Flasche 9 Gr., der Eimer 26 Thlr.; Petit-Burgunder, pr. Flasche 10 Gr., der Eimer 28 Thlr.; weisser Muskat-Lünel und Rivesaltes, pr. Flasche 10 u. 12 Gr., der Eimer 28 u. 34 Thlr.; feiner rother und weisser Champagner, pr. Flasche 1 Thlr.; feiner West-Ind. Rum, die Flasche 7 Gr., der Eimer 24 Thlr.; feiner Jamaica-Rum, die Flasche 8, 9, 10 u. 12 Gr., der Eimer 25, 26, 30 und 32 Thlr. bei

J. N. Lorenz, Catharinenstrasse Nr. 374.

Verkauf. Englische Mantelsäcke sind zu haben auf dem Markt in der Kofferreihe, mittelste Bude, bei

F. Hoffmann.

Verkauf. Gebrauchte aber sehr gute Wiener Flügel-Fortepiano's, Claviers, vorzügliche Deutsche und Italienische Violinen, 2 dergl. Bratschen nebst einigen Noten-Stehpulten sind zu verkaufen im schwarzen Bär Nr. 212, zwei Treppen.

Wohlfeiler Thee-Verkauf. Feinen grünen Thee à 16 Gr., superior Hyson à 1 Thlr. 12 Gr., Imperial-Kugelthee erster Qualität à 1 Thlr. 18 Gr. bei richtigen Pfunden in der goldenen Kugel, Halle'sche Caffee Nr. 462, eine Treppe hoch.

Wagenverkauf. Gottlob Windauf auf den Kauf Nr. 868, empfiehlt sich mit neuem Wagen, welche in der Stadt und zur Reise gebraucht werden können.

Verkauf. So eben empfing ich eine neue Sendung von acht Ungar. geräucherten Rindszungen und verkaufe solche zu dem billigsten Preis.

A. Ferrari, Neuer Neumarkt Nr. 21.

Verkauf. Eine kleine Parthie moderner Harzer Gußeisen, Defen, Brat- und Kochröhren, Windöfen-Platten, Seifensieder-Kessel, einzelne Platten, Roste und Gewichte, Feuerformen und Eisen vor das Feuer zu setzen, und mehrere verschiedene Gegenstände sollen aus dem Nachlasse des verstorbenen Schlossermeisters Nachtigall, um damit aufzuräumen, diese und folgende Messen billig verkauft werden. Zu erfragen im Kupfergäßchen Nr. 667, parterre.

Verkauf. Die nun auch im Publikum als ganz gut anerkannte Deutsche Glanzwische fürs Schuhwerk ist fortwährend in Büchsen zu $\frac{1}{4}$ und $\frac{1}{2}$ Pf., à 2 und 4 Gr., zu haben in der Hainstraße Nr. 210, 3 Treppen hoch, beim Schuhmachermstr. Franz Nähr in Leipzig.

Wiener Wagen. Endesgenannter macht einem hohen Adel und Herrschaften bekannt, daß er diese Michaeli-Messe wiederum in sein Magazin, Kopplatz Nr. 870, zur Auswahl schöne Wagen zum Verkauf anhero gebracht.

Joseph Ddersky,

K. K. privilegirter Wagenfabrikant in Wien.

Mahagony - Fourniere,
in guter Auswahl und zu billigen Preisen, empfiehlt
Heinrich Schomburg, Petersstraße Nr. 80.

Verkauf Böhmischer Bettfedern.

Da wir gesonnen sind, wegen baldiger Abreise unser Lager gänzlich zu räumen, so versprechen wir die allerbilligsten Preise und reelle Bedienung, und bitten um gütigen Zuspruch.

Gebrüder Fischer, Windmühlengasse Nr. 856, im weißen Hirsch.

Echte Windsor - Seife,

das Duzend zu 16 Gr., größere Stück zu 1 Thlr., verkauft
Adolph Haase,
im Thomasgäßchen Nr. 110, das 3te Gewölbe vom Markt herein.

Ferdinand Ulrich,

Grimma'sche Gasse Nr. 578,

empfehlte sein vollständig assortirtes Lager von Tuch, Doppel-Casimir, Circassia, Callmuck und Coiting, so wie alle andere Gattungen.

10 Viertel, 11 Viertel und 12 Viertel breiter Damen-Tuche zu Mänteln und Kleider, in den schönsten und neuesten Farben, zu möglichst billigen Preisen.

Ritterguts - Verkauf.

Ein sehr romantisch gelegenes Allodial-Rittergut im Leipziger Kreise, bestehend aus guten Gebäuden, umgeben mit 20 Acker Gärten, 240 Acker sehr guten Feldern, 40 Acker Wiesen, 80 Acker wohlbestandenem Holz u. s. w., soll Verhältnisse halber sogleich verkauft werden. Der äußerste Preis ist 48000 Thaler und nach Belieben kann die Hälfte darauf stehen bleiben. Alles Weiteres ist dem Holzhändler Freiberg in Leipzig übertragen, wo aber nur reelle Käufer den Anschlag unentgeltlich durchsehen können.

Feine weisse und couleurte Handschuhe,
für Damen und Herren, Pariser Arbeitsbeutel, die neuesten Mode- und
Gürtelbänder, Scherpen, Blumen, Schnallen und seidene Locken, em-
pfeht zu den billigsten Preisen

Carl Sörnitz, Grimma'sche Gasse Nr. 10.

Echte wasserdichte seidene Herrenhüte
neuester Façon, à Stück 30 Groschen,

des gleichen

sehr schöne Kinderhütchen in allen Farben, à Stück 20 Groschen,
werden verkauft am Markte, dem Barfußgäßchen gegenüber, beim Hutfabrikant

F. A. Karl Hahn.

Die Meubles - Handlung

von

J. August Kriemichen,

Hainstraße Nr. 345, goldner u. blauer Stern,

empfeht eine Auswahl seiner Mahagoni-Meubles in neuester Façon, gegen baare Bezahlung
zu recht billigen Preisen. Auch sind wieder Mahagoni-Fourniers und 30 Stück Bohlen ange-
kommen, welche billig verkauft werden.

* * * **J. B. Cotteaux, aus Valenciennes,**

in Auerbachs Hof,

empfeht sein Französisches Batist-Waaren-Lager zu den möglichst billigen Preisen.

Hamburger Havanna - Cigarren - Niederlage.

Mit einer Auswahl von mehreren 100 Kisten der besten Havanna- und Woodville-Cigarren,
wovon die resp. Käufer unentgeltlich Proben haben können; mit den feinsten Caravannen, Im-
perial und Theesorten, Hamburger Tabake, Rollen-Portorico und Macuba, habe ich die Ehre
mit Zusicherung der billigsten Preise, mich gehorsamst zu empfehlen.

A. Baum, aus Hamburg, im Salzgäßchen, im Gewölbe der Börse gegenüber.

Eröger und Köhler, aus Reichenbach im Voigtlande,

halten auch diese Messe in ihrem Gewölbe im Böttchergäßchen in Herrn Classigs Caffee-Haus ein
vollständig assortirtes Lager von 2 breiten Circassias und dergleichen Tücher, Merinos und der-
gleichen Tücher, Westenzügen, Panterinos und Herrentücher.

Wohlfeiler Uhrenverkauf.

Um mein jetzt vorhandenes starkes Lager in etwas zu vermindern, verkaufe ich von heute an
meine Pariser Bronze-Stuhuhren, auserlesene Tableaurohren, Musiken u. dgl. m. 15 Procent
unter dem gewöhnlichen Fabrikpreis.

C. L. Baumgärtel, Uhrenhändler,

Hainstraße im Gewölbe von Nr. 355, Ecke des Brühls.

Verpachtung. Die Gastwirthschaft nebst der ersten Etage in der goldnen Eule im Brühl
ist zu verpachten. Das Nähere daselbst 2 Treppen hoch.

Das Englische Spitzenlager

von
Bottomley Ziese & Comp., aus Hamburg,

Catharinenstraße Nr. 366, 1ste Etage,

ist in gegenwärtiger Messe in Spitzen-Streifen und Spitzengrund, glatt und gemustert, auf das Vollständigste assortirt.

Gesuch. Es wird Jemand, der Wandgeschäfte kennt, als Reisender gesucht. Nähere Auskunft ertheilt man im Gewölbe Nr. 541 auf der Reichstraße.

An Herrschaften. Sollte eine Dienstherrschaft das Anerbieten eines empfehlungswerthen Menschen, welcher mit Pferden sehr gut umzugehen weiß, als Kutscher oder Hausknecht gütigst berücksichtigen wollen, so ertheilt das Nähere Carl Schreiber auf der Windmühlengasse in Hrn. Kaisers Hause Nr. 857.

Logis-Gesuch. Eine stille Familie sucht zu Weihnachten in einer lebhaften Straße der Stadt eine Wohnung, 1ster oder 2ter Etage, von 2 Stuben, Küche und Kammern. Nähere Auskunft ertheilt der Hausmann in Schlags Hause Nr. 1 am Markt.

Logis-Gesuch. Ein unverheiratheter Mann, dessen Geschäft den ganzen Tag außer dem Hause ist und eine Schwester bei sich hat, sucht ein nicht zu großes Logis spätestens bis zu Weihnachten zu beziehen; am liebsten würde es ihm seyn, wenn es in der Halle'schen Vorstadt wäre. Näheres deshalb erfährt man bei

Ernst Hammerschmidt,
Materialhandlung, Halle'sche Gasse Nr. 464 u. 65.

Zu mietzen gesucht wird zu Ostern nächsten Jahres eine Etage von 6 bis 8 Zimmern nebst Zubehör, parterre oder im ersten Stock, in der Stadt oder Vorstadt. Nähere Nachricht Brühl Nr. 487 im Gewölbe.

Gewölbe-Vermiethung. Zu Ostern nächsten Jahres ist ein Gewölbe in der Catharinenstraße Nr. 368 zu vermietzen.

Zu vermietzen ist ein Parterre-Local, welches in der Messe für einen Federhändler sehr passend ist, und ein Stall für 4 Pferde, in und außer der Messe. Zu erfragen in der Ritterstraße Nr. 707 parterre.

* * * Jemand, der seinen eignen Wagen hat, wünscht einen Reisegesellschafter auf gemeinschaftliche Kosten, um Mittwoch oder Donnerstag in der Zahlwoche nach Frankfurt a. M. zu reisen. Das Nähere in Nr. 6, Grimmasche Gasse.

Retourgelegenheit. Wer selbige suchet nach Wien oder Lemberg in Pohlen, beliebe sich gefälligst zu melden auf der Hainstraße im Birnbaum Nr. 346.

Reisegelegenheit. Ein Lohnkutscher von Frankfurt a. M. mit bequemen Wagen, der vom 6ten d. M. an wieder zurück zu fahren gedenkt, sucht dahin oder bis Heidelberg, Carlruhe, Strassburg, auch nach der Schweiz Personen mitzunehmen, und hat man sich deshalb bei dem Hausmann Uhlig im Hommesschen Hause Nr. 192 und 193 zu melden.

* * * Morgen, Sonnabend den 6. d. M., kommen Karpfen und Hechte vom Rittergute Knauthain zum Verkauf hier an.

Thorzettel vom 4. October.

Grimma'sches Thor.

Gestern Abend.
 Auf der Baugn. fabr. Post: Hr. Buchhalt. Baillon, v. Prag, bei Friedrich 9
 Hr. Fabr. Rabas und Junick, v. Laun, im Schwan 9
Vormittag.
 Auf der Frankf. fabr. Post: Hr. Kfm. Sahland, von Schlieben, in St. Hamb. 3
 Hr. Partical. Godefroy, a. Hamburg, v. Wien, p. d. 3
 Auf der Dresdner Nachtpost: Hr. Kfm. Kühle, v. Dresden, pass. d. h. u. Kfm. Hecker, v. Hamburg, im Hot. de Russie. 5

Die Breslauer fahrende Post

Nachmittag.
 Hr. Haase, Kais. Oester. Courier, v. Wien, p. d. h. 2
 Hr. Kfm. Drooste, a. Elberfeld, von Dresden, im Hot. de Saxe 2
 Hr. Kfm. Hann, v. Dresden, in Kochs Hofe 2

Hallesches Thor.

Gestern Abend.
 Hr. D. van der Leeuw, a. Utrecht, Bauinspekt. Weinhold, a. Halle, u. Amts-Assess. Meißner, a. Torgau, im H. de Saxe, Kreuz u. in St. Hamburg 5
 Hr. Kfm. Gramer, a. Nordhausen, im r. Dafen 6
 Hr. Kfm. Siegmund, a. Magdeburg, in St. Hamb. 6
 Hr. Fabr. Eger, a. Berlin, im Hot. de Saxe 8

Vormittag.
 Auf der Hamburger Citpost: Hr. Pöblsm. Petke, aus Ratibow, unbest. 3
 Die Braunschweiger fahrende Post
 Hr. Justizr. Koppe, a. Bitterfeld, unbest. 8
 Hr. Prof. Diecke, a. Halle, im g. Adler 9
 Hr. Hof-Tänzer Robert u. Schauspieler Janicke, aus Braunschweig, unbest. 9
 Hr. Stallmstr. Behrens, a. Köthen, in d. Sonne 10
 Hr. Amtsverw. Müller u. Obergamts-Secret. Rehmig, a. Halle, im Birnbaum 10
 Hr. Einnehm. Noack, a. Magdeburg, u. Ober-Amtm. Tralle, a. Ischortewig, in d. Sonne u. im Kreuz 11
 Hr. Bergfact. Klemm, a. Schwemsal, in d. Sonne 11

Nachmittag.
 Hr. Geh. R. v. Lehmann, a. Gutenberg, b. Dombr.-Kien 1
 Hr. Förster Hartung u. Kaufm. Nieprecht, a. Halle, im Kreuz 2
 Auf der Berliner Citpost: Hr. Kfm. de la Belinay, v. Berlin, Banq. Heyne, a. Braunschweig, v. Berlin, u. Mad. Haase, v. Berlin, in der St. Hamburg, b. Gars u. bei Holberg 2
 Hr. Maj. v. Arnim, in R. Pr. Dienst., v. Delisch, im Hot. de Bav. 3
 Hr. Justizamt. Brand, a. Köthen, im Blumenb. 4

Kanstädter Thor.

Gestern Abend.
 Hr. Lieut. Schmidt, aus D., v. Merseb., im g. Adler 6
 Hr. Kfl. Gers u. Wahl, a. Sondershausen, in Schwalbenths Hofe, u. Hr. Herzfeld, a. Nordhausen, unbest. 7

U. Hr. Pöblsm. Erlmann, a. Rosleben, in d. Laute 7
 Die Götter fahrende Post 9
 Hr. General Kapjivisch, in R. Russ. D., v. Weimar, im Hot. de Russie 9
 Der Frankfurter Post-Packwagen 12

Vormittag.
 Hr. Probstverwalter Krause, v. Merseburg, b. Kfm. Kelz 9
 Hr. Baumstr. Schneider u. Hr. Domkammerer Keller, a. Naumburg, b. Mad. Klein 12

Nachmittag.
 Hr. Gambler, Engl. Edelm., u. Hr. Capit. Drummond, in R. Engl. Dienst., v. London, p. durch 4
 Hr. Kfl. Sperbach u. Hüctehür u. Hr. Goldarbeiter Wiefing, v. Buttstädt, in St. Frlf. a. M. 1
 Hr. Gasthalt. Troißsch, a. Naumburg, i. Joachimsth. 1
 Hr. Oberst v. Wolfen u. Hr. Maj. v. Panner, in R. Pr. Dienst., v. Eisleben, im deutschen Hause 1
 Hr. Kfm. Beck, a. Luckau, v. Naumburg, im Palms. 2
 Die Freiburger reitende Post 3
 Hr. Kammerhr. v. Einsiedel u. Hr. Amtsvogt Grobe, a. Naumb., im g. Adler 3
 Hr. Lieut. Schulze, in Preuß. D., v. Naumburg, im Birnbaum 3

Peters Thor.

Gestern Abend.
 Hr. Kfl. Emrich u. Reichel, v. Glauchau, in Reesens Hause 6
Vormittag.
 Hr. Graf v. Wenst, v. Altenburg, in d. St. Wien 11
 Hr. Geh. Legat. Rath Wüstemann, v. Altenburg, im Hot. de Russie 11

Nachmittag.
 Hr. v. Bachhoff u. Hr. v. Bärenstein, v. Altenburg, im deutschen Hause 1
 Hr. Kfm. Frauendorf, v. Altenburg, unbest. 1
 Hr. Kfm. Schieferbäcker, v. Zeitz, im g. Adler 3
 Hr. Kfl. Liebig u. Rudolph, von Plauen, im deutschen Hause 3

Hospital Thor.

Vormittag.
 Die Freiburger fahrende Post 7
 Auf der Nürnberger Citpost: Hr. Condit. Juany u. Castelli, v. Hof, im Hot. de Bav., Kfl. Gd. und Freyden, v. Hof u. Pausa, im Hot. de Bav. u. unbestimmt, Kaufl. Strauß, Gismann, Heymann, Berlet, Meyer, Dehley u. Hennicke, v. Chemnitz, in St. Hamburg, unbest. im Hot. de Bav. u. b. Kühn, Bergofficier Moore, v. Freiberg, in Stadt Berlin, Apotheker Gramer, v. Schneeberg, im rothen Dafen, Mad. Claus, v. Chemnitz, b. Sammerath Claus, Dem. Friedrich u. Hr. M. Gausland, v. hier, v. Penig zurück, Hr. Pater Müller u. Käster Jacowig, v. hier, v. Borna zur., Prof. D. Ohm, Stud. von Bruner u. Niemes Postabel, v. Hof, pass. durch 10

Berichtigung. Im gestrigen Blatte S. 607 ist statt J. E. Heinrich'sche Buchhandlung, zu lesen: J. E. Pinrich'sche.